

Zurück zur Homepage gelangen Sie durch klicken auf:

www.schornsteinfeger-rutke.de



www.schornsteinfeger-rutke.de



Klassifizierung von Abgasanlagen nach DIN V 18160-1 Januar 2006

ersetzt DIN 18160-1, Dezember 2001

Abgasanlage^a DIN V 18160-1 T400¹ N2² D³ 3⁴ G50⁵ L90⁶

a: **Luft-Abgas-Systeme** werden in der Klassifizierung als solche benannt. Die Norm gilt nicht für Luft-Abgas-Schornsteine!

Vorstehendes entspricht der *alten* Klassifizierung (geänderte Bereiche **markiert**): **Abgasanlage DIN 18160-1 T400 N2 G D 3 TR65 L90 C50**

1: T für Temperaturklassen (elf), in Verbindung mit einer Zahl, welche die maximale Anwendungstemperatur einer Abgasanlage angibt. Es gibt elf Temperaturklassen, von T80 für eine obere Anwendungstemperatur von max. 80 °C bis T600 für max. 600 °C.

2: Druckklassen (sechs) der Buchstabe **N** steht für **negativen Druck**, also Unterdruck; **P** steht für **positiven Druck**, also Überdruck; **H** steht für **hohen positiven Druck**. Die zugehörige Ziffer 1 weist die größere Dichtheit, bzw. die Ziffer 2 die geringere Dichtheit aus. Die höhere Klasse schließt die niedrigere mit ein.

Klasse	Leckrate l/s·m ²	Prüfdruck Pa	Betriebsweise	Verwendungsbereich	Bemerkungen
N1	2,0	-40	Unterdruck	im Gebäude/im Freien	Erhöhte skandinavische Anforderungen
N2	3,0	-20	Unterdruck	im Gebäude/im Freien	z.B. gemauerte Abgasanlage
P1	0,006 ^b	200	Über-/Unterdruck	im Gebäude/im Freien	Bekannte herkömmliche Abgasleitung
P2	0,120 ^c	200	Über-/Unterdruck	im Freien	20fache Leckrate im Freien gegenüber P1
H1	0,006	5000	Über-/Unterdruck	im Gebäude/im Freien	Für hohe Drücke z.B. beim BHKW
H2	0,120	5000	Über-/Unterdruck	im Freien	Für hohe Drücke z.B. beim BHKW

b: bekannte Anforderung (0,36 l/min·m²), die bei der Überprüfung mit einem Dichtheitsprüfgerät erfüllt werden muss, wenn die Abgasleitung nicht Verbrennungsluft umspült ist.

Hinweis: Im Fall der Feststellung einer erhöhten Leckrate beim „Prüfdruck“, ist eine weitere Prüfung bei Betriebsüberdruck vorzunehmen, beachte das technische Rundschreiben des ZIV vom 30.03.04, Nr. 2.2.3-01

c: keine Dichtheitsprüfung an Abgasleitungen außerhalb eines Gebäudes, gemäß ZIV-Beurteilungskriterien 2004.

3: Kondensatbeständigkeitsklassen (zwei) geben an, ob die Abgasanlage **D** für **trockene** Betriebsweise (engl.: dry) oder **W** für **feuchte** Betriebsweise (engl.: wet) geeignet ist.

4: Korrosionswiderstandsklassen (drei) geben an, für welche Brennstoffe die Abgasanlage geeignet ist: **1 gasförmig**, **2 flüssig und gasförmig** und **Holz**

für offene Feuerstätten, **3 fest, flüssig und gasförmig**. Die höhere Klasse schließt die niedrigere ein.

5: Rußbrandbeständigkeitsklassen (zwei), der Buchstabe **O** steht für **ohne Rußbrandbeständigkeit**. Der Buchstabe **G** bedeutet **Rußbrandbeständigkeit** einer Abgasanlage bei der sicher gestellt ist, dass an benachbarten brennbaren Bauteile bei Einhaltung der Abstandsklasse im Falle eines Rußbrandes keine kritischen Temperaturen (100 °C) entstehen. Neu ist hier die Kombination der Rußbrandbeständigkeitsklasse mit der Abstandsklasse – die Rußbrandbeständigkeitsklasse **S** und die Kurzbezeichnung **C** fallen somit weg.

6: Feuerwiderstandsdauer (fünf) gemäß DIN V 18160-60 in Minuten von L00 bis L120.

Vor der **Änderung** folgte hier der Buchstabe „C“ in Kombination mit dem Abstand in mm, der jetzt der Rußbrandbeständigkeitsklasse zugeordnet ist (siehe unter 5).

Wesentliche **Zusatzinformationen**: Wärmedurchlasswiderstand (vormals z.B. TR65 für 0,65 m²K/W – frühere Wärmedurchlasswiderstandsgruppe 1); Strömungswiderstand (Rauhigkeit); Frost- und Tauwechselbeständigkeit (ja/nein); Widerstand gegen Windeinfluss.

Zur Umsetzung der europäischen Kennzeichnung in die Kennzeichnung der DIN V 18160-1 dienen die Beiblätter 1 und 2 zur DIN V 18160-1



Stand 05.07

Zurück zur Homepage gelangen Sie durch klicken auf:

www.schornsteinfeger-rutke.de



www.schornsteinfeger-rutke.de

